



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 15. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 01.10.2024

Anwesend:

Herr Thomas Hoping (Vorsitz)	
Herr Robert Blömer	
Frau Jana Bröker	
Herr Bernard Decker (stellv. Vorsitzender)	
Frau Anne Ellmann	Vertretung für Herrn Philip Wilming
Herr Thomas gr. Schlarmann	
Herr Heinz Hanken	
Herr Peter Harpenau	
Herr Josef Kruse	Vertretung für Herrn Matthias Elberfeld bis 18:12 Uhr
Frau Christiane Lehmkühl	anwesend ab TOP 2 bis 18:42 Uhr
Herr Hans-Georg Lück	
Herr Heinrich Luhr	Vertretung für Herrn Dr. Lutz Neubauer bis 18:16 Uhr
Herr Hubert Pille	anwesend ab TOP 2
Herr Manfred Schilling	
Herr Aloys Schulte	
Herr Heiner Thölke	bis 18:36 Uhr
Herr Dirk Witte	bis 18:33 Uhr

Hinzugezogen:

Herr Tobias Gerdemeyer (Landrat)

Entschuldigt:

Herr Matthias Elberfeld
Herr Jens Frye
Herr Dr. Lutz Neubauer
Herr Philip Wilming

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Ahlers
Frau Marie-Theres Küther

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 05.09.2024
5. Mitteilungen des Landrats
6. Sachstand zu den kreiseigenen Hochbauvorhaben (930/2024)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoping eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Tagesordnung, die mit der Einladung verschickt worden ist.

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

4. **Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 05.09.2024**

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 05.09.2024 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei vier Enthaltungen:

„Die Niederschrift vom 05.09.2024 wird genehmigt.“

5. **Mitteilungen des Landrats**

./.

6. **Sachstand zu den kreiseigenen Hochbauvorhaben (930/2024)**

Frau Amtsleiterin Ahlers stellt anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 1) den Sachstand zu den kreiseigenen Liegenschaften vor.

Dabei geht sie zunächst auf die grundsätzliche Systematik der Baukostenplanung ein und stellt ein Muster für das Baukostencontrolling (Anlage 2) im Amt für Gebäudemanagement vor. Frau Ahlers erklärt auf Nachfrage des KTA Pille, dass die Kostenschätzung – Kosten zum Zeitpunkt des Planungsbeschlusses – nicht dargestellt ist, da diese nicht in Kostengruppen aufgegliedert wird. Die Kostenschätzung könne zukünftig zentral mit aufgenommen werden.

Zu den Bauvorhaben stellt Frau Ahlers jeweils die zeitliche Ablaufschiene, den aktuellen Kostenstand sowie die Besonderheiten im Rahmen der Bauausführung vor. Sie erläutert, dass die Kostenberechnung bei den Bauvorhaben eingehalten werden konnte. Bei den Projekten, die aktuell über der Kostenberechnung liegen (Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und Einsatzleitstelle, Sanierung Hauptgebäude Justus-von-Liebig Schule), können die genehmigten Fördergelder zur Deckung herangezogen werden.

Sodann ergab sich zu den einzelnen Bauvorhaben folgender Austausch:

Sporthalle Gymnasium Damme

Auf Nachfrage der KTA Hoping und gr. Schlarman erklärt Frau Ahlers, dass Förderungen für Bauprojekte nach dem Bruttoprinzip einkalkuliert werden. Das bedeutet, dass die Auszahlungen für das Bauvorhaben auf der einen und die Einzahlungen durch die Förderung auf der anderen Seite stehen. Dennoch können die Fördergelder im Rahmen der Deckung herangezogen werden. Des Weiteren führt sie aus, dass die Höhe der Förderung so nicht zu erwarten war.

Herr Kreisrat Böckenstette erläutert auf Bitte der KTA Pille und Lück, dass verlässliche Förderzusagen im Haushalt eingeplant werden, diese im Hochbaubereich jedoch nicht immer so eindeutig sind. Die Förderung selbst wird als Einzahlung im Haushalt dargestellt.

Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale und Einsatzleitstelle

Frau Ahlers berichtet auf die Frage der KTA Luhr und Decker, dass die Stoffpreis-

gleitklausel für vereinzelte Materialien, insbesondere im Stahl- und Elektrobereich, auf Anforderung der Anbieter/Handwerker zum Tragen gekommen ist. Dabei konnte eine Preiskorrektur zum Zeitpunkt des tatsächlichen Einkaufs im Verhältnis zum Angebotspreis sowohl höher als auch niedriger ausfallen.

Herr Kreisrat Böckenstette erläutert KTA gr. Schlarmann, dass die Kosten zum Zeitpunkt des Planungsbeschlusses bei ca. 9 Mio. € lagen. Die Steigerung zum Baubeschluss liegt u.a. an den zwischenzeitlich gestiegenen baulichen Anforderungen z.B. durch die höhere Anzahl an Stellplätzen, den Kauf des Grundstücks, die Forderungen der Feuerwehrunfallkasse und der Polizeidirektion sowie zum Schutz vor dem Feuerwehrekrebs.

Die hierfür zugesagten Fördermittel sind im Haushalt 2024 eingeplant.

Sanierung Hauptgebäude Justus-von-Liebig Schule

Auf Nachfrage des KTA Thölke erklärt Frau Ahlers, dass ein Neubau der Schule nicht günstiger gewesen wäre zumal ein neues Grundstück benötigt worden wäre. Dies ist zu Beginn des Projekts in einem Wirtschaftlichkeitsvergleich gegenübergestellt worden.

KTA Pille erwidert sie, dass es ungewiss sei, ob die restlichen zur Verfügung stehenden Mittel tatsächlich ausreichen werden. Hintergrund ist die Ungewissheit beim Bauen im Bestand und die Besonderheit, dass die Bestandspläne nur bedingt mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

Neubau Verwaltung und Aula an den Handelslehranstalten

./.

Erweiterung Elisabethschule am Standort Vechta

./.

Wohnmobilstellplatz und Parkplatz am Olgahafen

Herr Landrat Gerdesmeyer ergänzt, dass die Verwaltung beabsichtigt den Parkplatz zu bewirtschaften. Dies halte er auf Grund der getätigten Investitionen und der damit einhergehenden Attraktivitätssteigerung für vertretbar. Hinzu komme die Möglichkeit die Vorsteuer bei den Investitionen abzuziehen.

Die Staffelung der Preise werde separat im Ausschuss beraten. Dabei soll es auch eine Kurzparkertaste geben und eine Orientierung an der Parkraumbewirtschaftung auf der Diepholzer Seite erfolgen.

KTA Luhr spricht sich für eine Parkraumbewirtschaftung aus und KTA Decker ergänzt, dass in jedem Fall die Preise gestaffelt werden sollten.

Spielplatz am Olgahafen

./.

Sanierung Gymnasium Damme einschl. des ehemaligen Hauptschulgebäudes

Herr Landrat Gerdesmeyer und Kreisrat Böckenstette erläutern, dass bei diesem geplanten Bauvorhaben die Bedarfsermittlung einen hohen Stellenwert haben werde. Insbesondere für das Hauptschulgebäude müsse diskutiert werden, ob eine einfache Sanierung reiche oder das System Schule in solchen Räumlichkeiten nicht mehr funktioniere. Darüber stehen die finanziellen Möglichkeiten.

Frau Ahlers ergänzt, dass das Hauptschulgebäude schon jetzt vom Gymnasium genutzt werde und somit kein Leerstand bis zum Abschluss der Sanierung bestehen würde.

Die KTA Decker und Hoping regen eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur im Gymnasium Damme an, damit in gleicher Sitzung der schulische sowie der bauliche Bedarf beraten werden kann. KTA Luhr bittet zum Zeitpunkt des Baubeschlusses um die Vorlage von Varianten über die entschieden

werden kann.

Parkhaus am Kreishaus

Auf die Nachfrage des KTA Lück erklärt Frau Ahlers, dass im Parkhaus die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl an E-Parkplätzen für Autos vorgehalten und mit entsprechender Technik ausgestattet wird. Zum Start werden zunächst sechs Ladestationen errichtet, da aus Erfahrung die meisten Personen ihr Fahrzeug zu Hause laden. Sofern mehr Bedarf besteht, können weitere Ladestationen installiert werden. Frau Ahlers antwortet KTA Decker, dass bei den Fahrradabstellanlagen keine Schließfächer für Helme etc. vorgesehen sind, da diese Parkplätze hauptsächlich von den Mitarbeitern genutzt werden und diese ihre Utensilien mit ins Büro nehmen. Herr Landrat Gerdesmeyer ergänzt, dass hierüber nach Abschluss der Baumaßnahme bei den Fahrradabstellanlagen in Nähe der Haupteingänge nachgedacht werden sollte.

Erweiterung Kreishaus

./.

Der Ausschussvorsitzende Hopping bedankt sich für die umfassende Präsentation des Sachstands. Auf Grund der längeren Zeit zwischen Planungs- und Baubeschluss und der Kostensteigerung zwischen beiden Beschlüssen sehe er die Notwendigkeit des Berichts im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss. Zudem erfreue es ihn, dass in der Gesamtheit zum jetzigen Zeitpunkt mehr Einsparungen als Ausgaben zu verzeichnen sind.

Auf Nachfrage des KTA Schulte führt Herr Landrat Gerdesmeyer aus, dass das Amt für Gebäudemanagement während der Planungs- und Bauphase die jeweiligen Notwendigkeiten prüft und Einsparungen nach Möglichkeit vornimmt.

Der Sachstandsbericht diene insbesondere zur Information der Politik, damit diese sprechfähig bleibe. In Einzelfällen könne der Ausschuss lenken, z.B. bei der Sanierung in Damme. Hier könnte der Wunsch nach einem innovativen Konzept inkl. Differenzierungsräumen einer bloßen Ertüchtigung gegenüberstehen.

Frau Ahlers ergänzt, dass im Zuge der Sanierung an der Adolf-Kolping-Schule in Lohne während der Planungsphase der Ausschuss erneut zur Beratung herangezogen wurde. Im Rahmen der Detailplanung ergab sich, dass die Errichtung von zehn Klassenräume inklusive Verbindungsgang zwischen zwei Gebäuden sinnvoll sei. Dies wurde zur Beratung in den Ausschuss gegeben und von diesem genehmigt.

KTA Luhr lobt die Darstellung, die ihm einen sehr guten Überblick zu den aktuellen Bauvorhaben gegeben hat. Er bittet in absehbarer Zeit um die Vorstellung der langfristigen Hochbauplanung.

Herr Landrat Gerdesmeyer erläutert, dass die Hochbauliste bereits am 29.02.2024 im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss vorgestellt worden sei. Die Maßnahmen der Priorität 1 müssten so gut wie abgearbeitet sein.

KTA Ellmann merkt abschließend an, dass der Landkreis Vechta bereits viele Investitionen an den Gebäuden des Landkreises vorgenommen habe und diese mit Stolz präsentiert werden können.

Ende der Sitzung: 18:54 Uhr

Vechta, 21.10.2024

Gerdesmeyer
Landrat

Küther
Protokollführerin